

DER FILM „THE WOUNDED BRICK“ IN FREIBURG

Veranstaltungshinweis:

Der erfolgreiche Festivalfilm „The Wounded Brick“ (deutsch: „Der verwundete Ziegelstein“) ist endlich in Freiburg – im Kino im Alten Wiehrebahnhof – zu sehen. In der aktuellen Debatte um Fragen der Gestaltung von Wohn- und Stadtraum sowie der Frage nach Mitbestimmung ist dieser Film ein bemerkenswertes Statement. Am konkreten Beispiel von L’Aquila nach dem Erdbeben nähert sich der Film dieser Problematik, überträgt diese aber auch – auf einer übergeordneten Ebene – auf generelle Entwicklungen in italienischen und deutschen Städten.

Die Wiener Filmemacher Sue-Alice Okukubo und Eduard Zorzenoni treffen in dem Film auf Architekten, Stadtplaner, Soziologen sowie Betroffene des Erdbebens 2009 in den italienischen Abruzzen. Diese Gespräche verdichten sich assoziativ zu einer poetischen Reflexion: Wem gehört die Stadt? Was bedeutet Wohnen? „The Wounded Brick“ ist ein Filmessay über Visionen, Hoffnungen und Scheitern bei der Suche nach menschengerechtem Wohnen im Kampf mit wirtschaftlichen und politischen Interessen.

Mit seinen feinfühligem Darstellungen trägt „The Wounded Brick“ zu einem lebendigen und facettenreichen Dialog über Wohn- und Stadtgestaltung bei. Es ist ein mutiger und inspirierender Film für verantwortliche Planer und Architekten, vor allem aber für jeden Menschen, dem die Zukunft seiner Stadt am Herzen liegt.

Termine:

Kino im Alten Wiehrebahnhof, Freiburg

Samstag, 18.10.2014 um 19.30 Uhr

Sonntag, 19.10.2014 um 17.45 Uhr

Einführung: Ingeborg Thor-Klauser

Weitere Infos, Zitate, Kritiken und Trailer siehe: <http://www.thewoundedbrickfilm.com>